

“Die Mühle im Schloß”

6. Juni bis 1. August 2004

Querschnitt des künstlerischen Schaffens der Mitglieder des Eberswalder Kunstvereins
“Die Mühle e.V.” - Malerei, Holzdesign, Bildcollagen, Skulpturen

GÄLERIE
im Schloß Altranft

**Brandenburgisches
Freilichtmuseum
Altranft**



Die Mühle im Schloss



Erkönigs Töchter (Auszug), Eckhard Hermann

16259 Altranft/Schloß, Tel.: 03344 / 414319, Di-Fr 9-17, Sa / So 11-18 Uhr

Malerei
Grafik
Holzge-
staltung
Metall-
bildhauer

**06.06.
bis 02.08.
2004**

Eröffnung:
Sonntag,
den 06. 06.
um 15 Uhr

*Sommersaison
01.04. bis 31.10.*

Die - Fr 9 - 17 Uhr
Sa, So 11 - 18 Uhr

Brandenburgisches
Freilichtmuseum
Altranft



Vom Wert der einfachen Dinge

Künstlergemeinschaft „Die Mühle“ stellt 100 Werke in der Schlossgalerie Altranft aus

Altranft (kww) Seit Sonntag stellt die Eberswalder Künstlergemeinschaft „Die Mühle“ im Altranfter Schloss etwa 100 Exponate aus. Es ist eine Premiere, denn in der Schlossgalerie stellen die 20 Maler, Grafiker, Metall-, Holz und Tonkünstler ihre Werke zum ersten Mal vor und haben mit dem 100 Quadratmeter großen Saal ein „wunderbares Ambiente gefunden“, wie Ellen Behring, die Vereinsvorsitzende des Eberswalder Kulturvereins, in ihrer Eröffnungsrede formulierte. Rund 100 Mitglieder umfasst der Verein, von denen 30 zum festen Kern der akti-

ven Künstler gehören. Als Atelier dient ihnen eine 225 Jahre alte Mühle in Eberswalde. „Eigentlich sollte die Mühle schon abgerissen werden, aber dann fanden sich einige Künstler zusammen, die sich um den Erhalt des alten Gebäudes einsetzten“, erinnert Ellen Behring, deren Verein sich 1991 gründete, und vom Schlosssaal sichtlich begeistert war. „In diesem großen Raum hat man einen freien Blick auf alle Werke.“ „Die einfachen Dinge des Lebens“ heißt ein Flyerbild von Christine Rudecke aus Britz bei Eberswalde. Ins Auge fällt darauf eine Müllerin, die neben Säcken mit

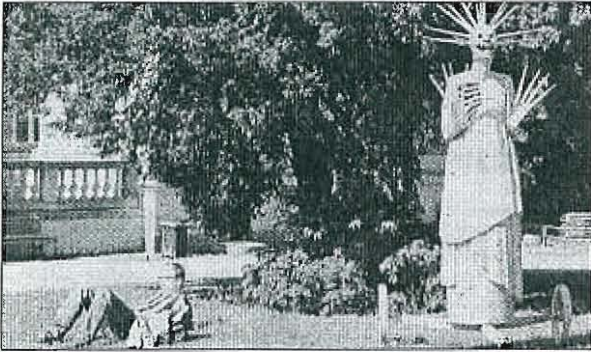
Fischen und Nüssen fürsorgend ihr Kind im Arm hält. „Mutterliebe, Familie und Nahrung, das sind die wichtigen Dinge im Leben, über die heutzutage so viele achlos hinweggehen“, beschreibt die junge Frau und Mutter eines siebenjährigen Sohnes, die in der Schlossgalerie neben Aktstudien auch mit Keramiken vertreten ist. Etwas zum Hineinbeißen, das hatte der Förderverein des Freilichtmuseums natürlich auch vorbereitet: „Schmalzstollen sind hier seit der ersten Saison vor 14 Jahren Tradition“, sagte Christel Meyer, Geschäftsführerin des Vereins.



Die Künstler zur Vernissage in Altranft.

Foto: kaw

(Markische Oderzeitung vom 08.06.2004)



Die „Windsbraut“ des Eberswalder Metallgestalter Eckard Herrmann

Foto: saschu

Windsbraut wirbt in Altranft

„Die Mühle im Schloss“ – Schau der Eberswalder Künstler im Bruch

Altranft (saschu) Die „Windsbraut“ wirbt für die neue Ausstellung im Brandenburgischen Freilichtmuseum Altranft. Die stählerne Figur steht 3,50 Meter groß vor dem Brandenburgischen Freilichtmuseum Altranft und schreckt die Besucher und Besucherinnen des Schlosses aus der Parkidylle.

Wer da meint, sie sei fürchtbar anzusehen, den gibt der Bildhauer Eckard Herrmann auf



den Weg, dass sie auf ihren Brüchigen, den Nordwestwind an Ufer der Nordsee wachtet. Diesem ist sie an Größe und Einsetzung ebenbürtig und „im Vergleich mit ihm geradezu eine Schönheit“.

Aus ihrem metallenen Leib steigen auch schon schwarze Qualmwolken auf, dann auf der Suche nach Antworten auf die Frage: Was die Menschen heute für Kunst bräuen, hält Eckard Herrmann in den Rücken der Figur einen Grill ein.

Der Eberswalder Metallgestalter gehört zu der Gemeinschaft Zainhammer Mühle. Seit letztem Sonntag stellen 20 Künstlerinnen und Künstler aus der 750 Jahre alten Waldstadt, jene, die von ihrem kreativen Schaffen leben und jene, die ihre Freizeit auf diese Art und Weise verbringen, im Schlossgebäude im Odenbruch aus.

Die Material- und Genremischung repräsentiert in rund 100 Arbeiten, dürfen die Besucher bis 2. August erleben. Die Eberswalder Maler, Grafiker, Holz- und Metallgestalterinnen

zeigen sich eher selten andersorts in der Öffentlichkeit. Auf ihrer Homepage beschreiben sie den Sitz ihrer rund 100 Menschen zählenden Künstlergemeinschaft in etwa so, „unweit der Stadt, im sumpfigen Schwämetal, unter schattigen Kastanien, agiert der Kunstverein: Die Mühle“. Ein Häuflein idealistischer Träumer, dem Strom des alles vergessend machenden Zeitgeistes und dem Fortschritt bedingten Verfall seine Kunst in den Weg stellt.“ Der Kontakt für die aktuelle Schau in Altranft entstand über persönliche Beziehungen und den Förderverein des Brandenburgischen Freilichtmuseums. Ellen Behring, die Vereinsvorsitzende schätzt die liebten und weiten Räume im Schloss Altranft, mit dem Blick ins Grüne, die den Arbeten Platz und andere Wirkung als das gewohnte Mühlenambiente geben.

Die Schau ist dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und am Wochenende von 11 bis 18 Uhr zu betreiben.

(Märkischer Sonntag vom 13.06.2004)

Die Ausstellung betradite id als sehr gelungen es macht Spaß die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erleben.

Stephan Müller

Altranft

„Die Mühle“ im Schloss

Altranft (MOZ) Der Förderverein des Freilichtmuseums eröffnet am Sonntag, 6. Juni, um 15 Uhr die zweite Veranstaltung der Ausstellungsreihe „Galerie im Schloss 2004“. Thema ist „Die Mühle im Schloss“. Es präsentiert sich der Eberswalder Kunstverein – Die Mühle. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltet Steffen-Paul Janisch auf der Bassgitarre.

Die Ausstellung ist bis zum 2. August zu sehen, geöffnet: Die – Fr. 9 – 17 Uhr, Sa./So. 11 – 18 Uhr.

(Märkische Oderzeitung vom 04.06.2004)



Es war eine gute Entscheidung hierher zu kommen.

Vielen Dank

End Freienwalde. Der Förderverein des Freilichtmuseums Altranft eröffnet seine zweite Ausstellungsreihe „Galerie im Schloss“. Es präsentiert sich vom 6. Juni bis zum 2. August der Eberswalder Kunstverein – Die Mühle. Am Stadtrand der Bamber Kreisstadt, in unmittelbarer Nähe von Zoo und Forstbotanischem Garten,

Neue Ausstellung „Galerie im Schloss“

liegt an einem stillen Weiler die Zainhammermühle. In dem über 225 Jahre alten Gemäuer mit marodem Charme haben hier Künstler und Kunsthandwerker ihre Heimstatt gefunden. Die alte Mühle dient als Atelier, Werkstatt und Ausstellungsraum für den Kunstver-

ein, der sich bereits weit über die Landesgrenzen einen Namen gemacht hat. Im Altranfter Schloss sind Gemälde, Grafiken, plastische Arbeiten aus Holz, Metall und Keramik zu sehen. Feierliche Eröffnung der Ausstellung ist am 6. Juni um 15 Uhr in der Galerie. (MM)

(Märkischer Markt vom 02/03.06.2004)



Bin auf metallene Kunstobjekte, die Luz Halle gefühlvoll gestaltet hat, ist die Ausstellung beeindruckend.
Klein aber sehr fein!
Luz Halle gefühlvoll und gestaltet.
Eberswalder für
10. Juni 2004

Bin auf metallene Kunstobjekte, die Luz Halle gefühlvoll gestaltet hat, ist die Ausstellung beeindruckend.
Volfgang Höpfer 27/06/04